

Samstag, 16. Dezember 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Krannich schmeißt Parlamentsvorsitz hin

**Meinhard: Nach knapp zwei Jahren legt 30-Jähriger Amt nieder**



Niclas Krannich Parlamentsvorsitzender

**Grebendorf** – Nach nicht mal zwei Jahren als Vorsitzender der Gemeindevertretung Meinhard hat am Donnerstag Niclas Krannich (ÜWG) sein Amt zum

Jahresende niedergelegt. Der Gemeindevertretung gegenüber nannte er persönliche und berufliche Gründe. Sein Mandat als Gemeindevertreter für die ÜWG behält der 30-Jährige aber. Auf Anfrage der WR zu seinen Gründen, das Amt niederzulegen, sagte Krannich, dass die Stimmung im Parlament sich sehr zugespitzt habe und es „nicht zukunfts- und zielorientiert arbeite“.

Krannich hatte nach der Kommunalwahl im März 2021 das Amt des Parlamentsvorsitzenden von seinem Vorgänger Guido Hasecke (damals parteilos) übernommen. Die ÜWG hatte bei der Wahl 2021 acht Sitze in der Gemeindevertretung errungen und war damit nach der SPD zweitstärkste Kraft geworden. Wer Krannichs Nachfolge antritt, wird sich voraussichtlich auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im Januar herausstellen. Dann muss das Parlament einen neuen Vorsitzenden wählen. Als aussichtsreicher Kandidat wird der SPD-Fraktionsvorsitzende Michael Pack gehandelt, der voraussichtlich auch zur nächsten Wahl 2026 als Bürgermeister kandidieren will.

### Livestream-Sitzungen

Die Gemeinde Meinhard will die Sitzungen der Gemeindevertretung teilweise für ein halbes Jahr per Livestream im Internet übertragen. Darauf verständigten sich die Gemeindevertreter am Donnerstag mehrheitlich. Bevor es allerdings so weit ist, soll der Gemeindevorstand eine geeignete Firma suchen, die den Sitzungs-Livestream technisch vorbereitet.

### Werratalsee

Für die Sanierung und Rettung des Werratalsees hat die Gemeinde Meinhard 50 000 Euro in den Haushalt für 2024 eingestellt. Die Haushaltsstelle wird mit einem Sperrvermerk versehen, das bedeutet, dass die Gemeindevertretung die Ausgabe vorher noch mal beschließen muss. Sollten die Mittel 2024 nicht genutzt werden, sollen sie ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden können. Zugleich wurde ein Antrag der CDU abgelehnt, auf dem See künftig Wasserfahrzeuge aller Art zuzulassen.

### Kitaneubau

Auf Antrag der SPD soll der Gemeindevorstand prüfen, ob statt des geplanten Kindergartenneubaus in Grebendorf nicht eine Erweiterung des bestehenden Kindergartens im Ortsteil Frieda möglich ist. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Bürgermeister Gerhold Brill kündigte allerdings sein Veto gegen eine mögliche Entscheidung zur Kitaerweiterung in Frieda an. „Das verstößt gegen den Klimaschutz“, sagte er. Zahlreiche Eltern aus Grebendorf und anderen Meinharder Ortsteilen müssten lange Fahrwege in

Kauf nehmen, während im Ortsteil Frieda jedes Jahr im Durchschnitt nur zwei Kinder geboren würden.

## Kellaer Bach

Der Kellaer Bach, der durch Schwebda fließt, wird nicht renaturiert werden. Stattdessen wird die sanierungsbedürftige Betoneinhausung des Gewässers von unten repariert.   salz